

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 319.

Freitag, den 15. November.

1839.

Bekanntmachung.

Das Königl. Hohe Finanz-Ministerium hat beschlossen, dem Herrn Kreis-Steuer-Einnehmer Klemm zu Leipzig für die nächstbevorstehende Revision der Gewerbe- und Personalsteuer, zu Beforgung derselben in den kleinen Städten und Orten des platten Landes im Steuerbezirk Leipzig,

den Candidaten der Rechte, Herrn Heinrich Herrmann Klemm alhier, als Hilfscommissar beizugeben.

Den betreffenden Behörden und theilhaftigen Steuerpflichtigen wird solches zu ihrer Nachachtung hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 7. Novbr. 1839.

Königl. Kreis-Steuer-Rath des 2. Steuerkreises.
Gottschalk.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 15. November: Die Fürstenbraut, Schauspiel in 5 Acten von ***

Bekanntmachung.

Bei dem jetzigen Stande der Louisd'or kann von heute an und bis zum 31. December 1839 von denjenigen Handlungen, welche zeitlich dieselben statt preuß. Cour. vergünstigungsweise zu 5 Thlr. 18 Gr. preuß. Cour. pr. Stück nahmen, ihr Zahlungswerth nicht höher gestellt werden, als

zu 5½ Thlr. preuß. Cour. pr. Stück.

Wegen der vom 1. Januar 1840 an eintretenden Coursveränderungen ist festgesetzt worden, daß der Aufschlag auf 1 Stück Louisd'or über den Coursverth nie mehr als 2 gGr. oder 1½ pCt. gegen preuß. Cour. betragen darf. Die sogenannte Mehrgahlung ist nach demselben Verhältnisse zu berechnen.

Leipzig, am 14. November 1839.

Im Namen der Theilhaftigen
D. Mothes,

Kramer Consulent, Notar, Ritter etc.

Diese Anzeige ist in Form von Zetteln zum Einlegen in Briefe, à 4 Gr. pr. 100 Stück, und in Form von Placaten zum Aufhängen in Verkauflocalen u. s. w., à 2 Gr. pr. Stück auf Pappe gezogen à 3 Gr., zu finden in der Buchhandlung von Breitkopf & Härtel, Universitätsstraße Nr. 18.

Bei E. B. Poset (Nicolaisstraße Nr. 561) ist erschienen:
Barth, H., breve totius jurisprudentiae Examinatorium.
8. broch. 8 Gr.
Fischer, L., Examinatorium der Osteologie (Knochenlehre).
8. br. 8 Gr.

Unterricht im Richtig- und Briefschreiben.

Ein Gelehrter, der schon seit einigen Jahren erwachsenen Personen beiderlei Geschlechts gründlichen Unterricht in der Orthographie und Stylistik ertheilt und sie darin ausbildet, er bietet sich, da noch einige Stunden unbesetzt sind, noch mehr in seinen Unterricht zu nehmen und ihnen das deutsche Richtig- und Briefschreiben auf eine sehr gründliche und leicht faßliche Weise zu lehren. Näheres im Gewandgäßchen Nr. 6/623, 4 Tr. hoch.

Zum Gebrauche stehen täglich zwei gute Drehrollen in Dünlers Hause, Nicolaisstraße Nr. 35 (531).

Most

aus dem Meißner Spargelgebirge erhielt frische Zusendung
J. F. Schmidt am Barfußpförtchen.

Punsch-Essenz,

feinste Qualität à Fl. 1 Thlr., empfiehlt
J. F. Schmidt, Destillateur, am Barfußpförtchen.

Teltower Rübehen,

die Mehe zu 6 Gr., ganz frisch, empfiehlt

M. Sever.

Neue ital. Maronen

sind wieder frisch angekommen und empfiehlt

M. Sever.

Beste bayerische Schmelzbutter

empfehlen im Gaaren und Einzelnen billigst
Franz Wunderlich, Peterssteinweg.

Frische Bamberger Schmelzbutter

empfehlen E. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Frankfurter Bratwürste,

empfängt heute Vormittag E. W. Müller, Petersstraße.

Böhmische Fasanen und Rebhühner,

frisch und schön, sind wieder angekommen: Preußergäßchen Nr. 5/46.

Verkauf. Bamberger Schmelzbutter in vorzüglicher Güte, à Pfund 5½ Gr., empfiehlt
Fedor Schopeck, Petersstraße Nr. 6.

Verkauf. Frisch gesottene Preiselbeeren, à Kanne 1 Gr. 6 Pf., empfing wieder E. F. Kunze.

Ehre Braunschweiger Doppel-Schiffs-Wumme empfiehlt bestens G. Walther, Johannisgasse Nr. 1276.

Frische Weißbierbissen sind zu haben bei
Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Heute bekomme ich frische Austern.
J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 386.

Verkauf. Die echt Dresdner Knackwürstlein à Stück 6 Pf. erhielt heute die ersten
Dorothea Weise.